

Ihr Wille zählt

Für viele schwerkranke Menschen ist eine Organspende die einzige Chance auf ein neues Leben. Sie kann Leben retten, Leid lindern und Patienten neuen Lebensmut schenken. In Deutschland gelten strenge Vorgaben für Organentnahmen.

Insgesamt stehen in Deutschland deutlich weniger Spenderorgane zur Verfügung, als benötigt werden. Viele Betroffene warten Monate oder sogar Jahre auf ein passendes Organ. Manche erhalten diese lebensrettende Chance leider nicht mehr. Umso wichtiger ist es, sich mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen und eine persönliche Entscheidung zu treffen.

Dabei ist es ganz normal, Fragen oder Unsicherheiten zu haben. Unter welchen Voraussetzungen ist eine Organspende überhaupt möglich? Wie wird der notwendige Tatbestand des Hirntods festgestellt? In Deutschland gelten hierfür strenge gesetzliche und medizinische Vorgaben.



Strenge Vorgaben für eine Organspende

Eine Organentnahme ist ausschließlich möglich, wenn der irreversible Ausfall aller Hirnfunktionen, der sogenannte Hirntod, festgestellt wurde. Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind und eine Zustimmung der verstorbenen Person oder der Angehörigen den bekannten oder mutmaßlichen Willen bestätigen, kann geprüft werden, ob eine Organspende medizinisch möglich ist.

Ebenso wichtig: Die Entscheidung für oder gegen eine Organspende ist freiwillig. Jeder kann selbst bestimmen, ob eine Organspende gewünscht ist, ausgeschlossen wird oder nur bestimmte Organe gespendet werden sollen.





Wichtig: Dokumentation

Wer seinen persönlichen Willen dokumentieren möchte, hat dafür verschiedene Möglichkeiten. Neben dem Organspendeausweis kann die Entscheidung auch kostenfrei im bundesweiten Organspende-Register hinterlegt werden. Der Eintrag lässt sich jederzeit anpassen oder widerrufen.

Darüber hinaus empfiehlt es sich, mit den eigenen Angehörigen über die persönliche Entscheidung zu sprechen. Das schafft Klarheit und kann den Hinterbliebenen in einer ohnehin schweren Situation eine große Last abnehmen. Denn sie wissen dann, dass sie im Sinne der verstorbenen Person handeln.

So können Sie Ihre Entscheidung festhalten

- Organspendeausweis: kostenfrei zum Ausdrucken oder als Plastikkarte bestellbar. Einfach ausfüllen und mitführen – z. B. im Portemonnaie oder Handy.
- Online im Organspende-Register: mit Ihrem digitalen Personalausweis und einer PIN ganz einfach eintragen.
- Patientenverfügung: Hier können Sie ebenfalls eine Aussage zur Organspende treffen.

Organspende ist ein Thema, das uns alle betreffen kann, als Empfänger ebenso wie als potenzieller Spender.

Sich frühzeitig zu informieren und eine persönliche Entscheidung zu treffen, schafft Klarheit, für sich selbst und für die Menschen, die uns nahestehen.

Ob Sie sich für oder gegen eine Organspende entscheiden, liegt ganz bei Ihnen. Wichtig ist, dass es Ihre eigene, bewusst getroffene Entscheidung ist und Ihr Wille festgehalten wird. So kann ein bewusstes Ja im Ernstfall Leben retten – und auch ein bewusstes Nein wird respektiert. ■

Holen Sie sich Unterstützung

➔ www.organspende-register.de

Dort können Sie Ihre Entscheidung digital hinterlegen.

➔ www.organspende-info.de

Hier finden Sie umfangreiche Informationen zur Organ-, Gewebe- und Stammzellspende sowie einen Organspendeausweis – online oder zum Bestellen.

